Objekt:	Walzenkrug mit zwei Spiegelmonogrammen
Museum:	Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
Sammlung:	Glassammlung
Inventarnummer:	II 62/1563 A

Beschreibung

Zylindrischer Humpen aus farblosem Glas auf gestauchtem Fuß, der Boden konzentrisch in zwei Reihen facettiert, Henkel angeschmolzen. Am Boden- und vergoldeten Mündungsrand mit geschliffenen Rundbogenfacetten verziert, oben mit jeweils vier Rauten zum Henkelansatz ergänzt. Im Mittelregister sind zwei vergoldete Spiegelmonogramme "CJH" und "ELH" sowie die Jahreszahl "1773" eingeschnitten, darüber eine von zwei Engeln gehaltene große Blätterkrone, darunter eine zentrale Blüte zwischen zarten Blattzweigen. Bei dem recht aufwändig veredelten Humpen dürfte es sich um ein Hochzeitsglas mit adliger Provenienz aus Zechliner Produktion handeln. Die beiden Monogramme konnten trotz intensiver Recherche nicht aufgelöst werden. Der Humpen soll aus einem Berliner Haushalt stammen (vgl. Buchholz, Verzeichniss, 1890, S. 115, unter Inv. Nr. VI 6389). Er kam 1879 als Schenkung des Friedrich Wilhelm Hospitals in den Museumsbestand. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert, vergoldet
Maße:	Höhe: 16,9 cm; Durchmesser: 11,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1773
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte

Schlagworte

- Adelshochzeit
- Engel
- Humpen
- Monogramm
- Monogramm

Literatur

- Buchholz, Rudolf (1890): Verzeichniss der im Märkischen Provinzial-Museum der Stadtgemeinde Berlin befindlichen Berlinischen Alterthümer von der ältesten Zeit bis zum Ende der Regierungszeit Friedrichs des Großen. Berlin, S. 115